



Beide Gewölbetunnel der 1880 erbauten Eisenbahnbrücke bei Malsfeld waren sanierungsbedürftig. Die Arbeiten werden bald abgeschlossen sein. (Foto: Müller-Neumann)

BUNDESBAHN 16.10.99

Historische Brücke saniert

Seit etlichen Wochen behindern Sanierungsarbeiten an der Eisenbahnbrücke in Malsfeld den Verkehr. Anfang nächster Woche werden voraussichtlich die Baustellenampeln weggeräumt.

MALSFELD ■ Die Zwei-Gewölbe-Brücke am Ortseingang von Malsfeld stammt noch aus dem Jahre 1880, über sie rumpelte einstmals die Friedrich-Wilhelms-Nordbahn. An dem historischen Bauwerk nagte der Zahn der Zeit, und bei der routinemäßigen Überprüfung der

Eisenbahnbrücken stellte sich heraus, daß die Backsteine brüchig waren und auszubrechen drohten – eine Gefahr vor allem im Winter, wie Richard Rothhämel, Baubezirksleiter bei der Bundesbahn, betonte. Dann nämlich bestehe die Gefahr, daß sich Eiszapfen bilden.

Mit Spritzbeton in den Zwischenräumen wurde im linken Brückengewölbe alles wieder verfestigt. Hier werden, schätzt Rothhämel, in dieser Woche die Arbeiten abgeschlossen. Dann kommt die andere Seite an die Reihe. Hier werden nur die Schadstellen verplombt. Das werde noch die nächste Woche in Anspruch nehmen.

Danach wird die Baustellenampel abgeräumt, der Verkehr

kann nach vielen Wochen dann wieder ungehindert in beiden Richtungen fließen.

Kosten: etwa 200 000 DM

Gereinigt wurden im Zuge der Bauarbeiten auch die Flügelmauer und das Sandsteingesims. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf gut 200 000 DM, heißt es dazu von der Bundesbahn. Wesentlich teurer wäre das Ganze gekommen, wenn man die Abdichtung von oben vorgenommen hätten, um eindringende Feuchtigkeit am Durchsickern zu hindern. Dann nämlich hätten die Gleise und das Schotterbett abgeräumt werden müssen.

(bmn)